

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1

Artikel: D'Härze ohni Schale
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D'HÄRZE OHNI SCHALE

*Warum briegget dert das Meitschi?
Warum süfzet hie dä Burscht?
Beidi hei derfür nid d Welli,
Keis cha säge: «'s isch mer wurscht!»*

*Eier git's fascht obni Schale,
Wo scho bräche vom ne Huch.
Härze git's, wo afa blüete,
Tüpf me sen es bitzli ruch.*

*Lyde müsse settig Wäse
Meh als gröber ghoblet Lüt.
D Freude gspüre sie vil töufer, -
Gäge d Schmärze schützt se nüd.*

*D Mönsche finden uf de Wäge
Vil meh Leid als Glück und Freud.
Däne Härze obni Schale
Si vil Dornen underleit.*

*Zittre müesse sie und plange
Bim ne Lache, vom ne Blick.
Ewig hei sie Längizyti
Na chli Liebi, na chli Glück.*

*Ds Läbe isch halt wien e Müli, -
Ds Rad geit ärschtig uf und ab.
Wenn's die einte lüpft i d Höchi,
Gheit's di andre scho i ds Grab.*